

Wertschöpfung als Zyklus

Unternehmensaktivitäten als Zyklus: Das, was Peka Kroef für seine Produktion von der Natur nimmt, gibt der Betrieb in derselben oder einer anderen Form wieder zurück. Das ist ideal für die zirkuläre Wertschöpfung: Ein niemals endender, kontinuierlich ablaufender Prozess, in dem nur wenige bis keine Rohstoffe verloren gehen. Wir streben zwar nach dem „Full Circle“, sind uns jedoch darüber im Klaren, dass wir dafür Grenzen überschreiten müssen. Zirkuläre Wertschöpfung erfordert Pioniergeist.

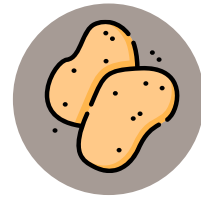
Peka Kroef geht immer effizienter mit den verfügbaren Rohstoffen um und produziert im Verhältnis dazu während der Betriebsprozesse immer weniger Reste. Wir stellen unsere Produkte so umweltschonend wie möglich her und bieten den Verbrauchern auf diese Weise gesunde und verantwortungsvolle Produkte.



People



Planet



Potato



Für weitere Informationen klicken oder tippen Sie auf die Symbole.





Unsere Zulieferer

Um ein Unternehmen nach den Grundsätzen des Wertschöpfungszyklus zu betreiben, muss die komplette Produktionskette auf den Prüfstand gestellt werden. Deshalb ist der Ansatz von Peka Kroef bereits am Anfang der Produktionskette: Die Qualität der Kartoffeln, die unsere Kartoffelzüchter stets im Blick haben. Sie sind alle GLOBALG.A.P.-zertifiziert, das bedeutet, dass ihr Kartoffelanbau den internationalen Normen für Land- und Gartenbaubetriebe entspricht, was die Lebensmittelsicherheit, Nachhaltigkeit und Qualität der gelieferten Produkte einschließt. Die Betreuer der Anbauer von Peka Kroef beraten die Kartoffelbauern über die Kartoffelsorte „Hansa“, beispielsweise, welche Parzellen für diese besondere Kartoffelsorte am besten geeignet sind. Einen großen Teil unserer Kartoffeln bauen wir selbst unter den Richtlinien des Qualitätszeichens „On the way to PlanetProof“ an. Planetproof konzentriert sich bei den Richtlinien auf fünf Schwerpunkte: Boden, Landschaft und biologische Vielfalt, Wasser, Energie, Produktion und Verbrauch, Klima. PlanetProof zertifizierte Erzeuger erfüllen die Anforderungen über den gesetzlichen Bestimmungen hinaus und konzentrieren sich unter anderem auf eine Reinhaltung der Atmosphäre, fruchtbare Böden und eine hervorragende Wasserqualität. Darüber hinaus unterstützen die Erzeuger die Promise „mehr Natur auf dem Bauernhof“ und das recyceln von zirkulären Abfällen. Eine Überwachung und Prüfung erfolgt hierbei durch eine unabhängige Kontrollstelle.



- Die Lieferanten sind **GLOBALG.A.P.-zertifiziert**
- Die Anbauer pflanzen auf Parzellen, die **für die Hansa-Kartoffeln am besten geeignet** sind
- **Nachhaltigkeit, Qualität und Lebensmittelsicherheit** gehen Hand in Hand

Produktion in der Region

Peka Kroef befindet sich im Herzen der 'De Peel', das durch die Kultivierung rauer Sandböden zu Beginn des 20. Jahrhunderts bekannt geworden ist. „Unsere“ Hansa-Kartoffeln wachsen phantastisch auf diesen sandigen Böden. 90 % unserer Kartoffeln werden in einem Umkreis von 60 km rund Odiliapeel angebaut. Außerdem werden die Lagervorräte in direkter Umgebung der Kartoffelparzellen angelegt, wodurch die Fahrdistanzen während der Ernte begrenzt bleiben. Mit den meisten unserer Bauern arbeitet Peka Kroef schon seit Jahren zusammen. Dadurch wissen die Bauern genau, wie sie die „Hansa“ düngen, wässern und eventuell mit Pflanzenschutzmitteln behandeln müssen. Das ist der Vorteil einer Investition in Geschäftspartner.

- **90 % unserer Kartoffeln** werden in Odiliapeel und Umgebung angebaut
- Die Lagerung erfolgt **so nah wie möglich** beim Anbau
- Wir pflegen **langjährige Kooperationen** mit Anbauern

Anbaugebiete in den Niederlanden, in Belgien und Deutschland



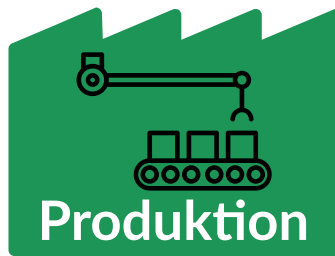
Sortenveredelung verhindert Verschwendung

Zucht neuer Kartoffelsorten spielt im Wertschöpfungszyklus eine wichtige Rolle. Das Kreuzen verschiedener Kartoffelsorten führt zu einer besseren Qualität, höheren Erträge und einer besseren Resistenz gegen Krankheiten. Damit wird die Umweltbelastung auf ein Minimum reduziert.

- Durch die Veredelung von bestehenden Züchtungen werden **Missernten reduziert**, bzw. verhindert.
- **Bessere Resistenz** gegen Kartoffelkrankheiten
- Die Entwicklung neuer Sorten **reduziert die Umweltbelastung**

Zurück





Biomassekraftwerk

Für unsere Produktionsprozesse brauchen wir Dampf. Weil uns die Nachhaltigkeit sehr am Herzen liegt, sind wir eine Kooperation mit Attero eingegangen, einer Organisation, die eine nachhaltige Lösung für Abfallströme bietet. Gegenüber unserem Fabrikgelände wurde ein Kraftwerk für die Verbrennung von Biomasse gebaut. Attero sammelt jährlich 27.000 Tonnen abgekapptes Holz bei den 5 umliegenden Gemeinden ein. Diese Biomasse wird verbrannt und die dabei freigesetzte Energie wird in Dampf umgewandelt. Diesen Dampf benutzt Peka Kroef unter anderem für das Schälen der Kartoffeln. Damit ersetzen wir den Bedarf von 7 Millionen Nm³ Erdgas durch grüne Energie.



- Umwandlung von **27.000 Tonnen Biomasse** in verwertbaren Dampf
- Äquivalent von **7 Millionen Nm³ Erdgas**
- Entspricht dem **jährlichen Energieverbrauch von gut 4.500 Haushalten**

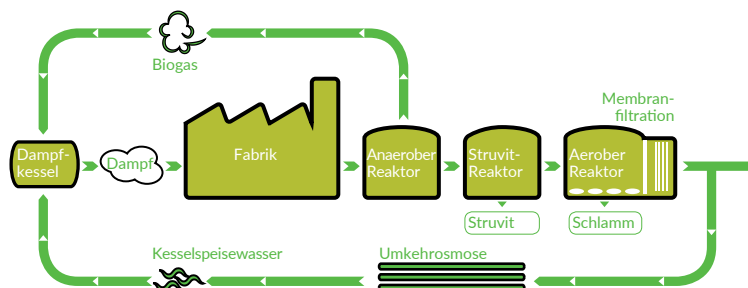
Abwasseraufbereitung

Wasser ist für den Menschen lebenswichtig. Deshalb ist Wasser auch ein unverzichtbarer Bestandteil in unserem umfangreichen Produktionsprozess vom Pflanzen der Kartoffeln bis zum Kunden. Die Kartoffeln werden sorgfältig gewaschen, geschält und anschließend vorgegart. In unserer Abwasserkläranlage wird das Prozesswasser mithilfe modernster Techniken so geklärt, dass wir jährlich 140.000 m³ Wasser wiederverwenden können. Das entspricht dem Wasserverbrauch von 509 durchschnittlichen niederländischen Haushalten in einem Jahr.



- **140.000 m³ Wasser** werden wiederverwendet
- Genauso viel, wie **509 niederländische Haushalte** in einem Jahr verbrauchen

Abwasserkläranlage



Effektive Kühlung

Zur Verlängerung der Haltbarkeit werden verpackte und pasteurisierte Produkte schnell abgekühlt und in Kühlräumen mit 4 °C gelagert. Um die Raumtemperatur konstant bei 4 °C zu halten, hat Peka Kroef ein Kühlsystem in Betrieb, das den Temperaturunterschied zwischen dem warmen Endprodukt und der immer niedrigeren Außentemperatur mittels Wärmeaustausch auf natürliche Weise ausnutzt. Als zusätzlicher Kühschritt kann bei warmem Wetter Wasser über das System als „Nebel“ verteilt werden. Durch das Verdampfen des Wassers wird dem System die überschüssige Wärme entzogen. Die Kühlung mit Wasser und Luft ist energetisch sehr effizient und sorgt für eine enorme CO₂-Reduzierung.

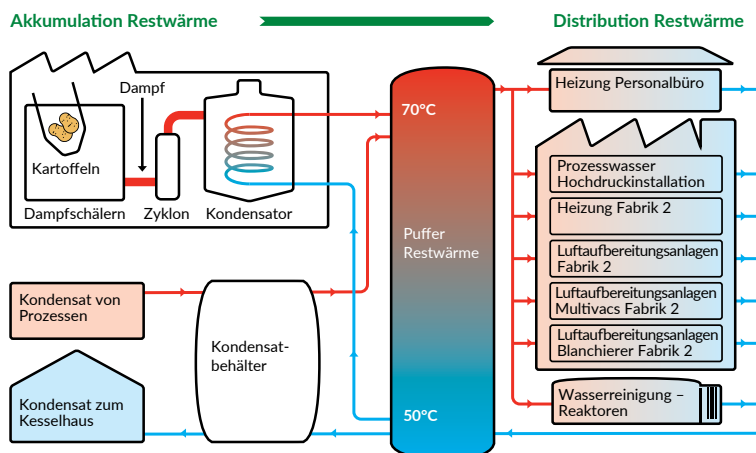


- **Reduzierung des gesamten Wasserverbrauchs** durch intelligente Wassernutzung
- Geschickte Nutzung der **natürlichen Umgebungsfaktoren**
- **Signifikante** CO₂-Reduzierung

Restwärmenetzes

Die Globale Erwärmung muss gebremst werden. Auch Peka Kroef übernimmt diesbezüglich die Verantwortung und strebt eine CO₂- neutrale Produktion an. Ein Teil des Gesamtbildes ist eine optimale und vor allem maximale Nutzung der bestehenden (Rest-) Wärme. Aus diesem Grund wurde Ende 2019 der erste Teil eines Restwärmenetzes in Betrieb genommen.

Die erzeugte Restwärme, welche von den Dampfschälern und anderen Produktionsmaschinen anfallen, werden aufgefangen und in einem Puffer gespeichert. Die gesammelte Energie in Form von Wärme wird dann zum Betreiben von diversen Produktions,- und Heizungsanlagen verwendet. Bereits jetzt werden durch diese gespeicherte Energie das Personalbüro, die Hochdruckanlage und sämtliche Reaktoren der Wasser,- und Luftaufbereitungsanlagen nachhaltig versorgt. Durch ein „Plug & Play“ System der Anlage ist es auch in Zukunft möglich eine weitreichende Versorgung auf gegebenen Veränderungen zu erweitern. So investiert die Firma Peka Kroef B.V. nicht nur nachhaltig in die Zukunft, sondern auch in eine Welt ohne fossile Brennstoffe!



Dampfproduktion

Peka Kroef hat investiert in Dampfkessel mit einem erheblich höheren Durchsatz. In erster Linie werden diese Kessel mit Biogas aus der Abwasserklärung betrieben. Abgesehen von wesentlich effektiveren Brennern machen wir uns auch den Wärmeaustausch zu Nutze: Die Restwärme der ausströmenden Luft wird dazu verwendet, sowohl die einfließende Luft als auch das Kesselspeisewasser vorzuwärmen. Auf diese Weise wird die Restwärme optimal in einer Anlage genutzt.



Zurück





Senkung des CO₂-Ausstoßes

Täglich transportieren unsere Fahrer kühlfrische Kartoffelprodukte zu den Kunden. Lkws stoßen CO₂ aus. Grund genug, die CO₂-Emission möglichst einzudämmen. Unsere Fahrer sind in der „neuen Fahrweise“ geschult; dadurch wissen sie, wie sie möglichst sparsam fahren können und dass sie sich auch daran halten müssen. Außerdem lassen wir die Kühlmotoren der Aufleger möglichst mit Strom statt mit Diesel laufen, was zu einer weiteren Reduzierung führt.

Alle unsere Volvo Lkws erfüllen die Abgasnormen 5 oder 6 und damit die aktuellen Vorschriften der Europäischen Union zu den Abgasemissionen. Euro 5 (von 2008-2012) und Euro 6 schreiben vor, dass ein Lkw nicht mehr als 1,5 Gramm CO₂ je Kilowattstunde ausstoßen darf.

- Die Fahrer fahren nach den Grundsätzen der „**neuen Fahrweise**“
- Die Kühlmotoren laufen möglichst **mit Strom**
- Alle Lkws erfüllen die **aktuellen Anforderungen** an die CO₂-Emission



Optimaler Versand

Die Kunst des effizienten Fahrens liegt zum einen in einer optimalen Paletten - Bestückung und zum anderen in einer straffen Logistik-Planung. Mit einer optimalen Paletten - Bestückung erzielen wir eine erhebliche Kraftstoffreduzierung. Durch eine gute Planung der Ladung sorgen wir dafür, dass die Lkws bei Lieferungen in der Region so wenig wie möglich leer fahren. Wenn wir unsere Produkte exportieren, wählen wir den Sammeltransport; dadurch sind die Lkws voll beladen und transportieren nicht nur einige Paletten.

- Wir nutzen die Möglichkeit des **Sammeltransports**
- Unsere Lkws transportieren sowohl bei der **Hin- als auch bei der Rückfahrt Ladungen**



Zurück





Pur und ehrlich

Unsere Kunden und die Endverbraucher legen großen Wert darauf, dass ihre Nahrung aus möglichst ehrlichen Inhaltsstoffen hergestellt wird. Hierfür wurde das „Clean Label“ entwickelt. Peka Kroef folgt diesem Trend und reduziert die Anzahl künstlicher Zusatzstoffe so viel wie möglich. Ein weiterer wichtiger Trend ist die Reduzierung von Salz. Mehr als 85 % der Europäer nimmt mehr Salz als die empfohlene Menge von maximal 6 Gramm zu sich. Indem wir unsere Kartoffelprodukte, insbesondere unsere gewürzten Produkte, mit möglichst wenig Salz herstellen, tragen wir zur Reduzierung des Salzgehaltes bei. Gemeinsam mit unseren Kunden analysieren wir den Tagesbedarf, um auch weiterhin die leckersten Kartoffelprodukte liefern zu können!

- Peka vermeidet **weitestgehend künstliche Zusatzstoffe**
- Bei fast allen naturbelassenen Kartoffelprodukten für den Verbrauchermarkt wurde in den letzten Jahren auf die **Zugabe von Salz verzichtet**
- Die Pasteurisierung und die gekühlte Lagerung machen den Einsatz von **Konservierungsmitteln überflüssig**



Der Verschwendung entgegenwirken

Millionen von Europäern bemühen sich darum, Plastik vom Restmüll zu trennen. Die Verbraucher erwarten von Betrieben, dass diese ihrerseits ebenfalls der Verschwendung entgegenwirken und Restströme trennen. Deshalb reduziert Peka Kroef nicht nur die eigene Verwendung von Verpackungen, sondern erwartet von seinen Geschäftspartnern das Gleiche. Gemeinsam mit unseren Kunden sprechen wir über die Verkaufsprognosen, turnusmäßigen Wechsel je Geschäft und die Anzahl der Aktionen. Indem wir diese optimieren, können wir die Produktionszahlen auf die Verkäufe abstimmen. Aufgrund dieser engen Zusammenarbeit sind wir in der Lage, mögliche Restbestände bei Kartoffelprodukten und Verpackungsmaterialien zu minimieren. Der Verbraucher kann sich am Kampf gegen Verschwendung beteiligen, indem er die passende Verpackungsgröße wählt. So bieten wir die verschiedensten Verpackungsgrößen von 200 g bis 5 kg an. Eine weitere Möglichkeit, der Verschwendung entgegenzuwirken besteht darin, sich für unsere Produkte zu entscheiden, die aufgrund einer Wärmebehandlung länger haltbar sind.

- **Unterschiedliche Verpackungsgrößen**, um die jeweiligen Ansprüche der Kunden erfüllen zu können
- **Längere Haltbarkeit**, um unnötigen Abfall zu vermeiden



Zurück





Peka und Recycling

Restströme trennen und anschließend wieder in die Kette bringen schließt den Kreis: Das ist Wertschöpfungszyklus. Quantitativ besteht ein Großteil unserer Restströme aus Kartoffelschalen und - Resten, die als Tierfutter verkauft werden. Anfallende Nebenprodukte sind normal und gehören zum Produktionsprozess, wie z. B. (Wickel-)Folien, Papier und Klärschlamm. Sie werden wiederverwendet. Weil das Recycling bei Peka Kroef Priorität hat, sucht das Unternehmen immer nach Möglichkeiten und Chancen auf dem Markt. Die Arbeitsplätze in der Fabrik werden zur Vereinfachung der Trennung der Materialien technisch angepasst. Das sorgt gleichzeitig für einen aufgeräumten und übersichtlichen Arbeitsplatz und trägt zur Arbeitserleichterung bei. Trennen macht Schule!

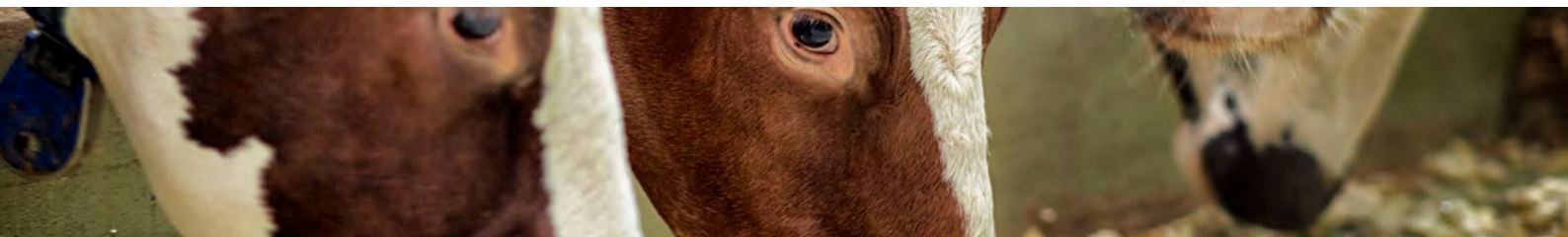
- Verkauf der Restmengen als **hochwertiges eiweiß- und kohlenhydratreiches** Tierfutter
- GMP+-Teilnehmer (Good Manufacturing Practice); damit wird Peka Kroef **als qualifizierter Tierfutterproduzent anerkannt**
- **Effizienter Einsatz des Nebenprodukts** in der Kette



Erdanhang

Kartoffeln wachsen auf dem Acker. Beim Roden bleibt etwas Erde an den Kartoffeln haften. Diese anhaftende Erde nennt man Erdanhang. Die Kartoffeln müssen sauber sein, bevor sie in die Produktion gehen. Deshalb wird der Erdanhang von den Kartoffeln über Siebe entfernt oder abgespült. Der rückgewonnene Erdanhang wird dann wieder auf dem Acker ausgebracht. Zur Vermeidung einer Verbreitung von Krankheiten wird der Erdanhang nur auf ausgewählten Parzellen ausgebracht. Mithilfe von Untersuchungen wurde nachgewiesen, dass der Erdanhang alle gesetzlich vorgeschriebenen umwelthygienischen Eigenschaften erfüllt. Dadurch wird der Erdanhang der Umwelt auf verantwortungsvolle Weise erneut zugeführt.

- Ausgewählte Ausbringung des Erdanhangs zur **Vermeidung der Verbreitung von Krankheiten und Umweltbelastung**
- Internes Kontrollsystem, um eine **konstante Qualität des Erdanhangs** zu gewährleisten
- Weitere Informationen hierzu in der **Selbstauskunft der Hersteller (FEV009/1)**



People



Im Mittelpunkt steht der Mensch

Die Verbindung von Peka Kroef sind die Menschen: Menschen, die unsere Kartoffeln anbauen, unsere Produkte herstellen, unsere Produkte kaufen und unsere Produkte essen. Für Peka Kroef ist ein vertrauensvolles Verhältnis mit allen Kartoffelanbauern, Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten sehr wichtig. Davon ausgehend formuliert Peka Kroef die Unternehmenskultur für die Mitarbeiter, die schließlich das Humankapital des Unternehmens darstellen. Wir spornen unsere Mitarbeiter auf unserem Weg in die Zukunft zwar an, verzichten dabei aber nicht auf Atmosphäre, Unternehmenskultur und Familiengefühl. Von den Verbrauchern möchten wir gerne wissen, welche Vorstellungen sie haben, damit wir unsere Produkte und Dienstleistungen auf ihre Bedürfnisse abstimmen können.



- Wir sind ein **verantwortungsvoller Arbeitgeber** und bieten Chancengleichheit für alle, unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Herkunft, sexueller Orientierung, Religion usw.
- Wir investieren in **Schulungen/Ausbildungen, Arbeitsbereicherung, Einsetzbarkeit und ergonomische Arbeitsplätze**
- Wir **arbeiten mit Schulen zusammen** und sind ein anerkannter Ausbildungs- und Arbeitsbetrieb



Anzahl Mitarbeiter
328



Durchschnittliche Dauer
des Arbeitsverhältnisses
12 Jahre
Sehr geringe
Personalfuktuation



Krankheitsbedingte
Arbeitsausfälle
**Erheblich unter dem landes-
weiten niederländischem
Durchschnitt**



Wohnort der Mitarbeiter
**Fast alle in einem
Umkreis von 15 km**

Zurück



Planet

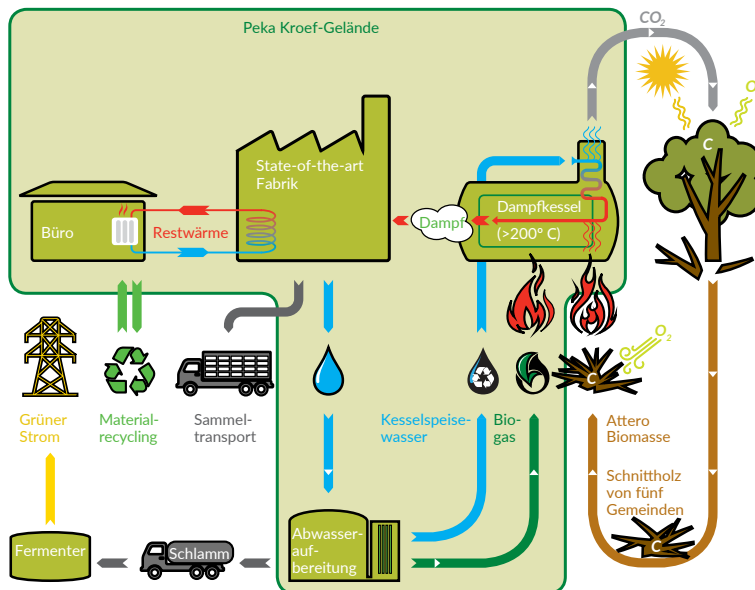


Hohe Priorität

Eine gesunde und stabile Umwelt ist für ein Unternehmen wie Peka Kroef äußerst wichtig. Schließlich hängt die Qualität unserer Kartoffelprodukte von Umgebungsfaktoren wie dem Wetter und langfristig auch von einer Klimaänderung ab. Extreme Wetterbedingungen haben Einfluss auf die Qualität und das Wachstum der Kartoffeln und damit auch eine direkte Auswirkung auf unseren Betrieb. Deshalb nimmt Peka Kroef das Thema 'Umwelt' natürlich sehr ernst. So wird ein Großteil des Dampfes durch die Verbrennung von Biogas und Biomasse erzeugt. Indem wir unser Unternehmen nach den Grundsätzen des Wertschöpfungszyklus betreiben, bemühen wir uns um einen neutralen Umgang mit der Umwelt: Was wir von der Natur genommen haben, geben wir in anderer Form zurück oder stellen wir zwecks Wiederverwendung dem Markt zur Verfügung.



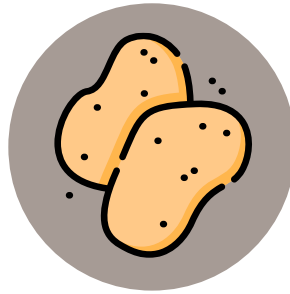
Liste der Umweltmaßnahmen



Zurück



Potato



Die gesunde Kartoffel

Die Kartoffel bildet die Grundlage unserer Existenz – als Betrieb und als Teil der Ernährung eines gesunden Menschen. Die Kartoffeln von Peka werden mit Dampf und Wasser verarbeitet, sodass alle guten und gesunden Eigenschaften der Kartoffel erhalten bleiben. Auch passt die Kartoffel perfekt in eine nachhaltige Welt. Kartoffeln brauchen im Vergleich zu anderen Pflanzen pro Kilogramm geerntetem Produkt relativ wenig Dünger. Außerdem benötigen Kartoffeln verhältnismäßig wenig Wasser pro Kilo geerntetem Produkt. Das ist von Vorteil, weil Süßwasser in Zukunft weltweit zu einem begrenzenden Produktionsfaktor werden wird. Daher können Kartoffeln eine wichtige Rolle bei der Ernährung der wachsenden Weltbevölkerung spielen. Wenn das keine tolle Knolle ist ...

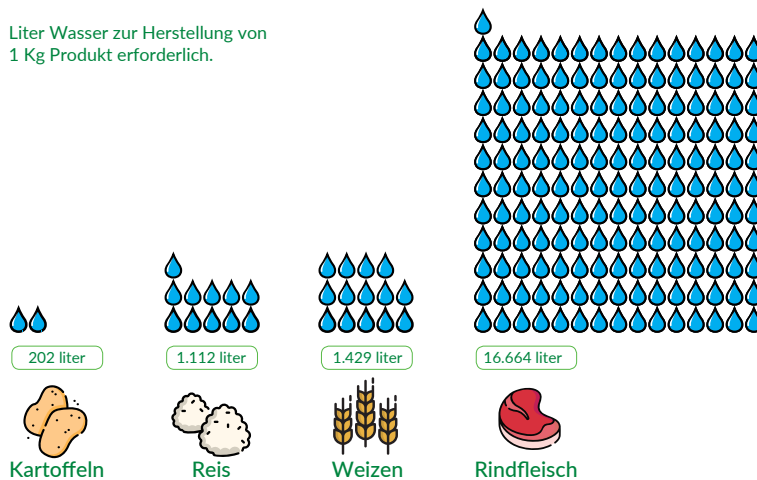


Besondere Eigenschaften

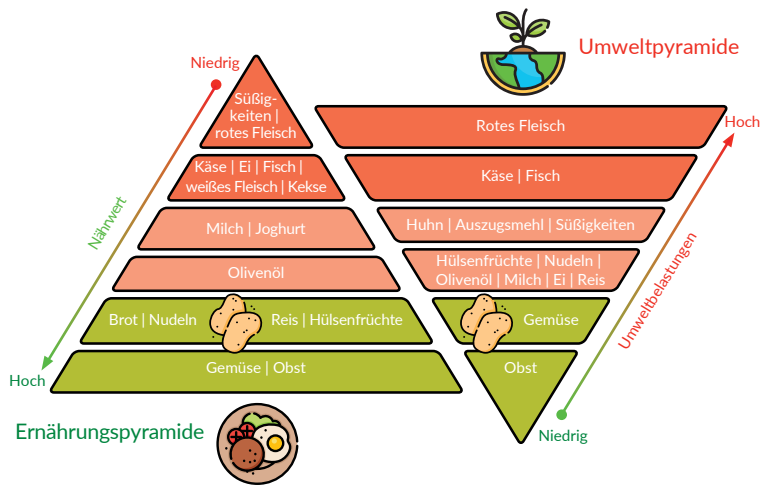
- Die Kartoffel ist sehr gesund und ein **hochwertiges Lebensmittel**
- Sie ist eine wichtige **Quelle von Ballaststoffen**, die mehr Ballaststoffe als weißer Reis und weiße Nudeln enthält
- Kartoffeln enthalten **essentielle Nährstoffe** wie Magnesium, Zink, Kupfer, Vitamine C, B1 und B6 sowie Eisen und sind eine Quelle für Kalium und Folsäure

Die Kartoffel bildet die Grundlage unserer Existenz

Liter Wasser zur Herstellung von 1 Kg Produkt erforderlich.



Hoher Nährwert der Kartoffel im Verhältnis zur Umweltbelastung



Zurück

